

Übung – Passive Rechnungsabgrenzung

Level 1

Bilde die Buchungssätze zum jeweiligen Zeitpunkt des Geschäftsfalles und zum 31.12:

Hinweis: Zu jeder Aufgabe ist ein Zeitstrahl zu erstellen

1. Wir erhielten am 1. November eine Banküberweisung über 210,00€ netto für die Garagenmiete bis Ende Februar des Nächsten Jahres.
2. Die Zinsgutschrift für 01.08 – 31.01 über 1.200,00€ erfolgt vereinbarungsgemäß im Voraus.
3. Der Mieter der firmeneigenen Lagerhalle zahlt am 1. November 20.. die Miete für ein Vierteljahr im Voraus. Er überweist insgesamt 8.746,50€ brutto.
4. Laut einem Darlehensvertrag zahlt uns ein Kunde die Zinsen in Höhe von 930,00€ per Bank am 01.09 für sechs Monate im Voraus.
5. Ein Geschäftspartner zahlt die Miete für Büroräume vereinbarungsgemäß halbjährlich im Voraus. Am 1. September erhielten wir 3.600,00€ netto auf dem Konto gutgeschrieben.

Level 2 – Vermischte Aufgaben

Bilde die Buchungssätze zum jeweiligen Zeitpunkt des Geschäftsfalles und zum 31.12:

Hinweis: Zu jeder Aufgabe ist ein Zeitstrahl zu erstellen

1. Zinsgutschrift aus einer Geldanlage im Voraus mit Laufzeit November – April, 84,00 €.
2. Banklastschrift der Brandschutzversicherung für die Fabrikhalle am 01. September für September – August, 1.700,00 €.
3. Der Beitrag zur IHK wird abgebucht Anfang August für August bis Januar, 2.100,00 € netto.
4. Wir erhalten am 01. Dezember per Überweisung eine Mietzahlung für zwei Monate Voraus, netto 1.100,00 € monatlich.
5. Banklastschrift am 01.10. für ein Jahresabonnement der Fachzeitschrift, netto 108,00€.
6. Wir begleichen am 01. November 7.140,00€ Pacht (brutto) für den Lagerplatz für den Zeitraum November bis Januar.
7. Unser Mieter überweist uns zum 01. Dezember 2.677,50€ für die vierteljährliche Miete auf unser Bankkonto.
8. Am 01. November wird die Feuerversicherungsprämie über 2.800,00€ für das nächste Jahr im Voraus bezahlt.
9. Am 01. Mai bezahlten wir 5.000,00 € netto für ein halbes Jahr Radiowerbung im Voraus per Bankeinzug.

Abschlussprüfung 2012

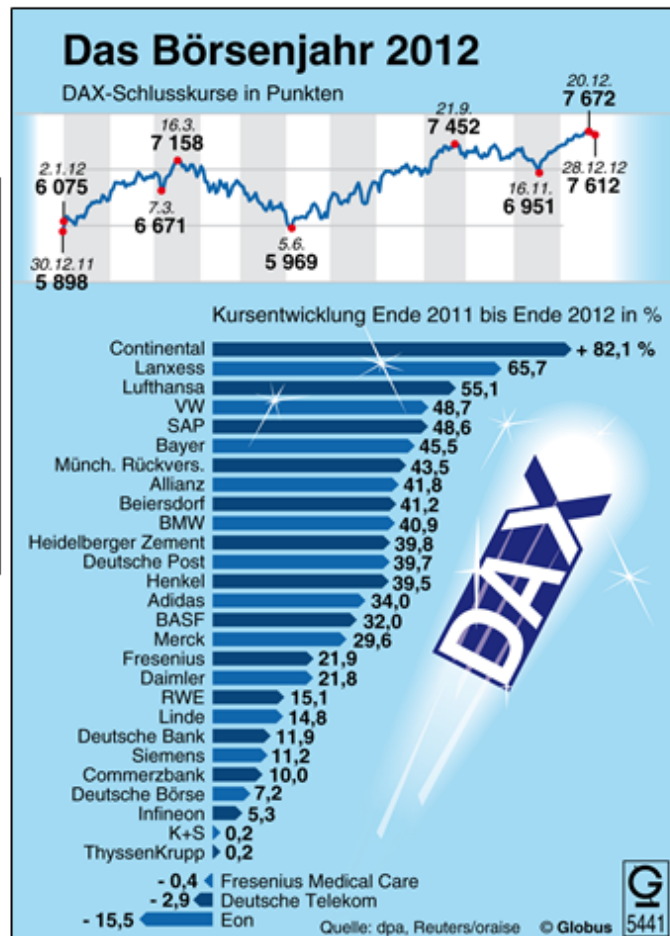
Aufgabe 3

Das Unternehmen „BJS“ hat seinen Anlagemix auf eine hohe Rendite ausgerichtet und setzt dabei überwiegend auf die Geldanlage in Aktien.

3.1 Josef Schick entnimmt der Tageszeitung nachstehende Infografik.
Bearbeiten Sie dazu folgende Aufgaben:

3.1.1 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt unter Angabe des Kennbuchstabens an, ob folgende Aussagen A bis C jeweils richtig oder falsch sind:

A	Die Abkürzung „DAX“ steht für „Deutscher Aktienmarkt“.
B	Genau ein Drittel der DAX-Unternehmen konnte sich im Börsenjahr 2012 über einen Kursgewinn von mehr als 40 Prozent freuen.
C	Am letzten Handelstag des Jahres 2012 betrug der DAX-Schlusskurs 7 672 Punkte.



3.1.2 Berechnen Sie den prozentualen Anstieg des DAX von seinem Tiefststand bis zu seinem Höchststand im dargestellten Zeitraum.

3.1.3 Begründen Sie, weshalb zur Darstellung der Kursentwicklung der Aktien der DAX-Unternehmen ein Balkendiagramm gewählt wurde.

3.2 Im Januar 2012 wurden vom Unternehmen „BJS“ 500 Aktien der „Deutsche Börse AG“ zur Anlage freier Mittel gekauft. Sie stehen mit 21.513,00 € zu Buche.

3.2.1 Berechnen Sie den Stückkurs beim Kauf der Aktien (Spesen 1% vom Kurswert).

3.2.2 „BJS“ erteilt seiner Bank den Auftrag, alle Aktien „bestens“ zu verkaufen. Bilden Sie den Buchungssatz für den Verkauf der „Deutsche Börse AG“-Aktien, wenn die Bankgutschrift 22.275,00 € betrug.

3.3 Während der Besitzdauer von 116 Tagen fielen noch 20,00 € Depotgebühren an. Berechnen Sie die effektive Verzinsung für dieses Aktiengeschäft unter Berücksichtigung des Belegs von **Aufgabe 2.3**.